



# Bildungsangebot 2025/26

Berufsschule und  
Vollzeitschulformen

Stand: Dezember 2024

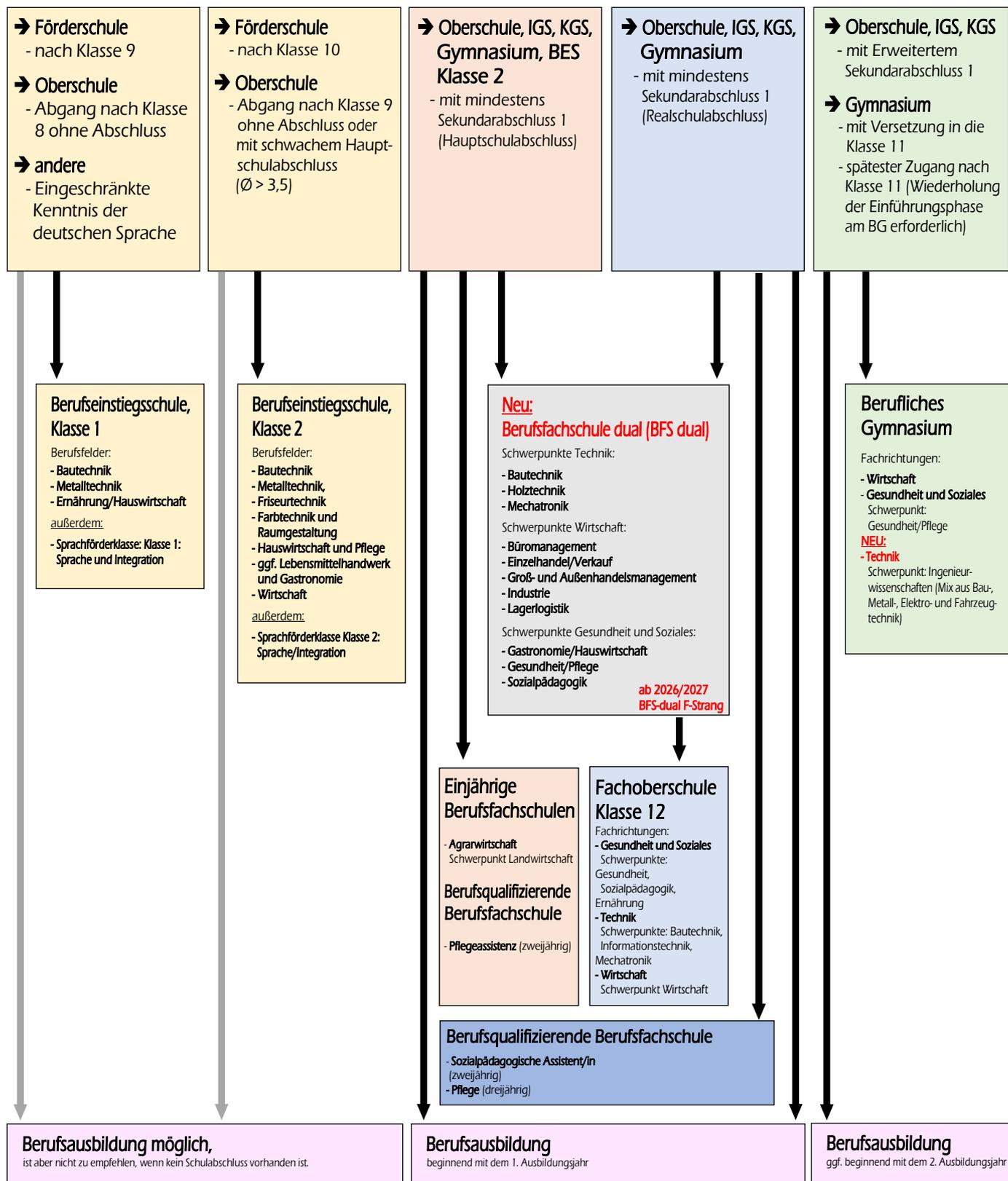


Lernende im Zentrum

- zusammen
- zuverlässig
- zukunftsorientiert

## Ihre Möglichkeiten innerhalb unseres Bildungsangebotes

Nach welcher Klasse oder mit welchem Schulabschluss kommen Sie im Sommer 2025 zu uns?





## Inhaltsverzeichnis

### Berufsschule

Ausbildungsberufe in der dualen Berufsausbildung .....	03
Ausbildungsberufe in der dualen Berufsausbildung .....	04

### Berufseinstiegsschule

#### Klasse 1

• Berufsfelder: <b>Bautechnik/ Metalltechnik, Gesundheit und Soziales</b> – Schwerpunkt Ernährung, Farbtechnik/ Friseurtechnik/Wirtschaft .....	05
--	----

#### Klasse 2

• Berufsfelder: <b>Gesundheit und Soziales</b> - Schwerpunkt Ernährung/Hauswirtschaft, <b>Technik:</b> Bautechnik/Farb- Technik und Raubgestaltung/Frisurtechnik/Metalltechnik, <b>Wirtschaft:</b> Schwerpunkt Einzelhandel .....	05
--	----

### Berufseinstiegsschule Sprachförderklassen

#### Klasse 1

• Sprache und Integration .....	06
---------------------------------	----

#### Klasse 2

• Sprache/Integration .....	06
-----------------------------	----

### Einjährige Berufsfachschule

#### Agrarwirtschaft

• Schwerpunkt Landwirtschaft .....	07
------------------------------------	----

### Berufsqualifizierende Berufsfachschulen

<b>Pflegeassistent</b> (zweijährig) .....	08
---	----

<b>Sozialpädagogische/r Assistent/in</b> (zweijährig) .....	09
---	----

<b>Pflege</b> (dreijährig) .....	10
----------------------------------	----

### Berufsfachschule: BFS-dual

• Schwerpunkt Technik .....	11
-----------------------------	----

• Schwerpunkt Wirtschaft .....	11
--------------------------------	----

• Schwerpunkt Gesundheit und Soziales .....	11
---	----

### Fachoberschulen Klasse 12

• Schwerpunkt Bautechnik .....	12
--------------------------------	----

• Schwerpunkt Informationstechnik .....	12
---	----

• Schwerpunkt Mechatronik .....	12
---------------------------------	----

• Schwerpunkt Wirtschaft .....	12
--------------------------------	----

• Schwerpunkt Gesundheit-Pflege .....	12
---------------------------------------	----

• Schwerpunkt Sozialpädagogik .....	12
-------------------------------------	----

• Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft .....	12
--	----

### Einjährige Fachschule

#### Agrarwirtschaft

• Schwerpunkt Gartenbau .....	13
-------------------------------	----

### Zweijährige Fachschule

<b>Sozialpädagogik</b> .....	14
------------------------------	----

### Berufliches Gymnasium

<b>Wirtschaft</b> .....	15
-------------------------	----

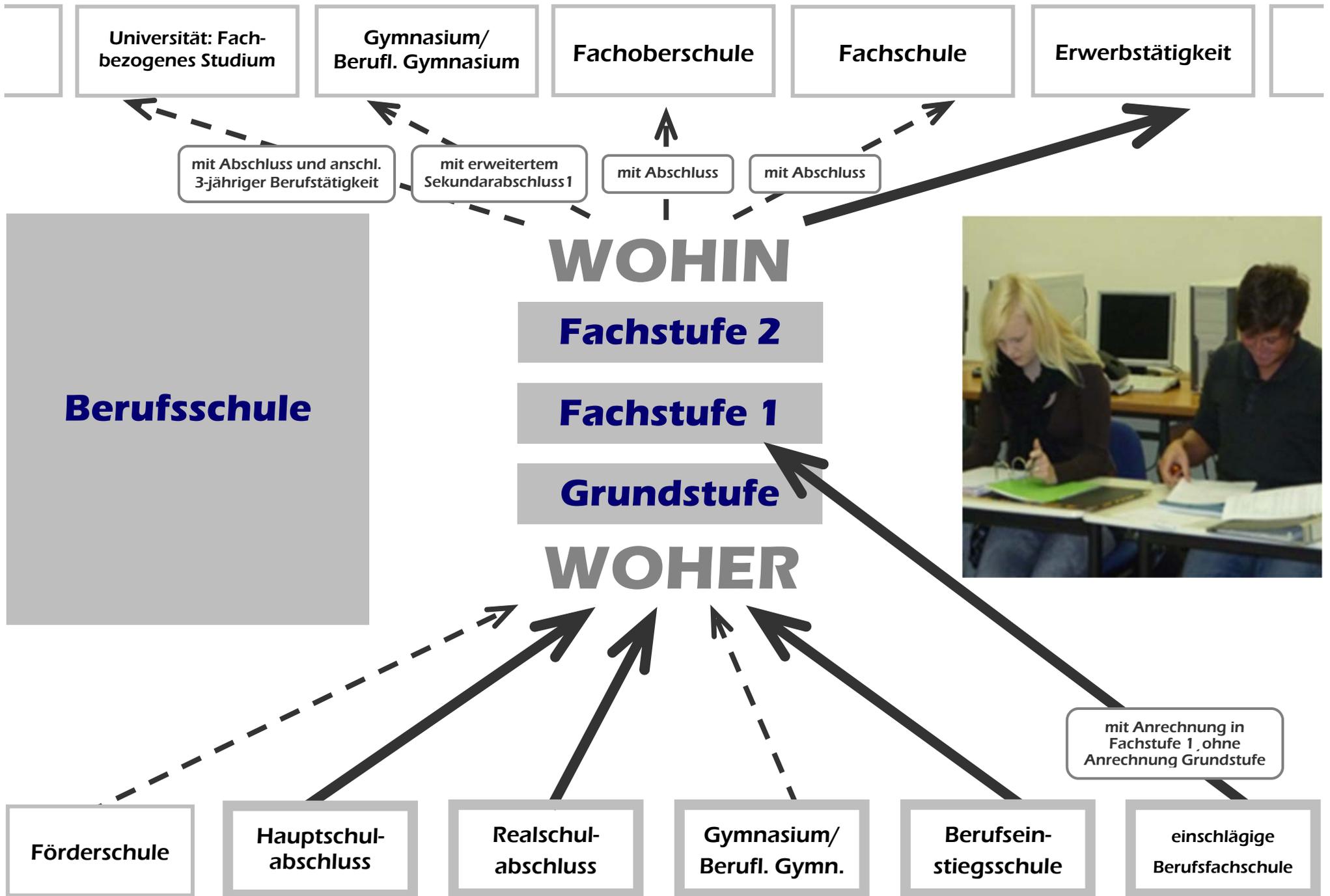
#### Gesundheit und Soziales

• Schwerpunkt Gesundheit/Pflege .....	16
---------------------------------------	----

<b>Technik</b> .....	17
----------------------	----

<b>Weiterführende Schulformen (Übersicht)</b> .....	18
---	----

<b>Ergänzende Informationen: Schulpflicht, Beratung, Anmeldung</b> .....	19
--	----



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die Ausbildung in der Berufsschule vermittelt neben der betrieblichen Ausbildung eine fachliche und allgemeine Bildung, die eine breite berufliche Grundbildung einschließt und die Anforderungen der Berufsausbildung und Berufsausübung berücksichtigt.

In der Grundstufe wird eine berufliche Grundbildung, in den Fachstufen eine vertiefte Fachbildung für einzelne oder mehrere Ausbildungsberufe vermittelt.

An den BBS Ammerland wird zurzeit in den folgenden Berufsfeldern ausgebildet:

- Agrarwirtschaft
- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Ernährung
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik u. Raumgestaltung
- Friseurtechnik
- Gesundheit
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Wirtschaft u. Verwaltung



## Aufnahmevoraussetzung

Auszubildende sind für die Dauer ihres Berufsausbildungsverhältnisses verpflichtet, die Berufsschule zu besuchen.



## Ausbildungsform/-inhalte

Die Berufsschule gliedert sich in die Grundstufe (1 Jahr) und die darauf aufbauenden Fachstufen (1 J. bzw. 2 J. bzw. 2 ½ J.)

Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder in Vollzeitform (Blockunterricht).

Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 24 bzw. 36 bzw. 42 Wochenstunden aus:

**Ausbildungsdauer:** 2 / 3 / 3,5

**Berufsübergreifender Lernbereich** → 9 / 14 / 16,5

### Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache
- Politik
- Sport
- Religion

**Berufsbezogener Lernbereich** → 28 / 22 / 25,5

- Lernfelder des Berufsfeldes

## Abschluss/Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch am Ende des mindestens zweijährigen Berufsausbildungsverhältnisses wird der Berufsschulabschluss erworben.

Zudem wird bei gleichzeitig erfolgreicher Berufsausbildung (Gesellenprüfung, ... ) der Sekundarabschluss I -Realschulabschluss – erworben. Dieser berechtigt u. a. zum Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule.

Unter bestimmten Bedingungen kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Dieser berechtigt zum Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II.

In Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum in Edewecht (BBV) erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen eine Grundlagenbildung in mehreren Berufsfeldern.

Wer eine 3-jährige Berufsausbildung absolviert hat, darf nach 3-jähriger Ausübung dieses Berufes in der entspr. Fachrichtung studieren (3 + 3 - Regelung).



## Weitere Hinweise

Es entstehen Kosten für die Beschaffung von Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, ggf. Tablet/Laptop ...

## Ausbildungsberufe in der Berufsschule

### Wirtschaft und Verwaltung

- ➔ Kaufmann/-frau im Einzelhandel 3 J.
- ➔ Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement 3 J.
- ➔ Kaufmann/-frau für Büromanagement (früher „Bürokaufmann“) 3 J.
- ➔ Verkäufer/in 2 J.
- ➔ Fachlagerist/in 3 J.
- ➔ Fachkraft für Lagerlogistik 3 J.



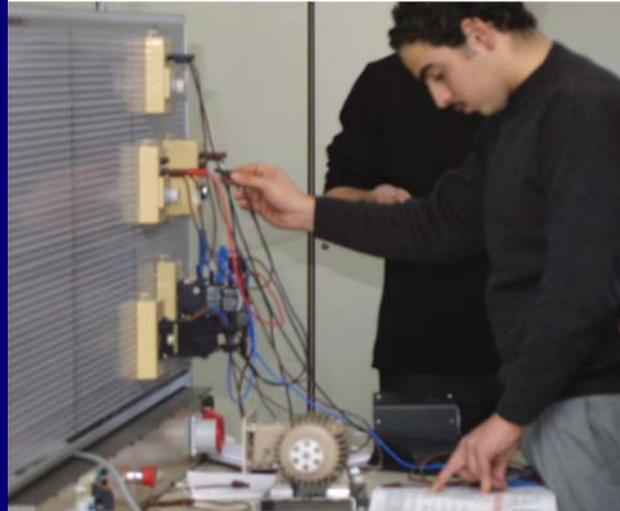
### Metalltechnik

- ➔ Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik 3,5 J.
- ➔ Feinwerkmechaniker/in 3,5 J.
- ➔ Industriemechaniker/in 3,5 J.
- ➔ Metallbauer/in (Konstruktionstechnik) 3,5 J.
- ➔ Metallbauer/in (Nutzfahrzeugbau) 3,5 J.



### Elektrotechnik

- ➔ Elektroniker/in (Energie- und Gebäudetechnik) 3,5 J.
- ➔ Industrieelektriker/in (Betriebstechnik) 2 J.
- ➔ Elektroniker/in (Geräte u. Systeme\*) 3,5 J.
- ➔ Elektroniker/in (Informations- und Telekommunikationstechnik\*) 3,5 J.



### Bautechnik

- ➔ Ausbaufacharbeiter/in 2 J.
- ➔ Baugeräteführer/in 3 J.
- ➔ Beton- und Stahlbetonbauer/in\* 3 J.
- ➔ Brunnenbauer/in 3 J.
- ➔ Gleisbauer/in\* 3 J.
- ➔ Hochbaufacharbeiter/in 2 J.
- ➔ Kanalbauer/in 3 J.
- ➔ Maurer/in 3 J.
- ➔ Rohrleitungsbauer/in 3 J.
- ➔ Straßenbauer/in 3 J.
- ➔ Spezialtiefbauer/in 3 J.
- ➔ Tiefbaufacharbeiter/in 2 J.
- ➔ Zimmerer/Zimmerin 3 J.



### Holztechnik

- ➔ Holzmechaniker/in\* 3 J.
- ➔ Tischler/in 3 J.



### Farbtechnik u. Raumgestaltung

- ➔ Bauten- und Objektbeschichter/in\* 2 J.
- ➔ Fahrzeuglackierer/in\* 3 J.
- ➔ Maler/in und Lackierer/in (Gestaltung und Instandhaltung) 3 J.



\* Beschulung zurzeit nicht oder nur zum Teil an den BBS Ammerland

## Gesundheit

- Medizinische/r Fachangestellte/r 3 J.
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r 3 J.



## Körperpflege

- Friseur/in 3 J.



## Agrarwirtschaft

- Fachkraft für Agrarservice 3 J.
- Fischwirt/in\* 3 J.
- Gärtner/in 3 J.
- Landwirt/in 3 J.
- Pferdewirt/in\* 3 J.
- Tierwirt/in\* 3 J.



## Ernährung

- Bäcker/in\* 3 J.
- Fachkraft im Gastgewerbe\* 3 J.
- Fachmann/-frau f. Systemgastronomie\* 3 J.
- Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei) 3 J.
- Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)\* 3 J.
- Fleischer\* 3 J.
- Hotelfachmann/-frau\* 3 J.
- Hotelkaufmann/-frau\* 3 J.
- Koch/Köchin\* 3 J.
- Restaurantfachmann/-frau\* 3 J.



## Hauswirtschaft

- Hauswirtschaftler/in\* 3 J.



## Fahrzeugtechnik

- Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Nutzfahrzeugtechnik) 3,5 J.
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Personenkraftfahrzeugtechnik) 3,5 J.
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Nutzfahrzeugtechnik) Schwerpunkt System u. Hochvolttechnik 3,5 J.
- Mechatroniker/in für Land- und Baumaschinen 3,5 J.



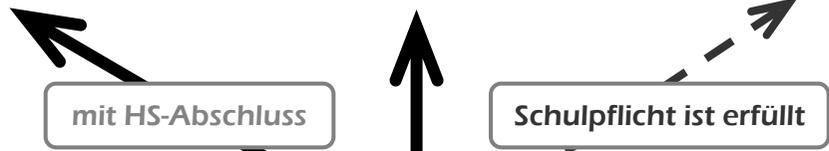
\* Beschulung zurzeit nicht oder nur zum Teil an den BBS Ammerland



Einjährige Berufsfachschule/BFS-dual

duale Berufsausbildung

Erwerbstätigkeit



**WOHIN**

**Berufseinstiegsschule**

Ein Beratungsgespräch entscheidet:  
1 Jahr oder 2 Jahre Vollzeit

**BES**  
Klasse 1  
Klasse 2

**WOHER**

aus Klasse 7, 8 oder 9



Förderschule

Oberschule  
(mit oder ohne Hauptschulabschluss)



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Zur Berufseinstiegsschule gehören die Klassen 1 und 2 mit verschiedenen Berufsfeldern. Der Besuch dauert jeweils ein Schuljahr.

### → Klasse 1:

- Individuelle Förderung in kleinen Lerngruppen
- Berufsorientierung in drei unterschiedlichen Berufsfeldern
- Erfüllung der Schulpflicht

### → Klasse 2:

- Hauptschulabschluss erreichen oder verbessern
- Erlangen der Ausbildungsreife
- Erfüllung der Schulpflicht

## Berufsorientierung

In der Berufseinstiegsschule erwarten Dich zahlreiche Angebote für Deine Berufsorientierung:

- Verschiedene Berufe und Berufsfelder
- Eigene Potentiale und Interessen entdecken
- Praktikumsphase
- Kombination aus praxisorientiertem Theorie- und Fachpraxisunterricht
- Betreuung durch unser Team aus dem Beratungszentrum
- Zahlreiche Unterstützungsangebote (z.B. Berufsberatung der Agentur für Arbeit)

## Klasse 1

### → Anforderungen:

- Du bist noch schulpflichtig
- Du benötigst individuelle Förderung
- Du kommst aus der Klasse 9 einer Förderschule oder aus der Klasse 8 einer Oberschule, wenn du mindestens 1x wiederholt hast

### → Dein Stundenplan:

- Fokus auf Fachpraxis im Stundenplan
- 2 Tage/Woche in dem Hauptberufsfeld (ganzjährig)
- 1 Tag/Woche in einem Nebenberufsfeld (Wechselnd im Halbjahr)
- Dreiwöchiges Praktikum im Schuljahr

### → Deine Möglichkeiten nach der Klasse 1:

- Übergang ins Berufsleben oder in eine Ausbildung
- der Besuch der Klasse 2

## Berufsfelder

An den ersten Schultagen lernst Du alle Berufsfelder kennen. Danach findet die Einteilung zu den gewählten Berufsfeldern statt.

### → Hauptberufsfelder:

#### → Technik:

- Schwerpunkt Bautechnik
- Schwerpunkt Metalltechnik

#### → Gesundheit und Soziales:

- Schwerpunkt Ernährung

### → Nebenberufsfelder:

- Farbtechnik
- Friseurtechnik
- Wirtschaft und Verwaltung

## Klasse 2

### → Anforderungen:

- Du bist noch schulpflichtig
- Du kommst aus der Klasse 10 einer Förderschule oder aus der Klasse 9 einer Oberschule (mit keinem oder einem schlechten Hauptschulabschluss).

### → Dein Stundenplan:

- Förderung der Ausbildungsreife
- Fokus auf den Praxisunterricht, Deutsch und Mathe
- Praxisunterricht in einem Berufsfeld
- Vierwöchiges Praktikum im Schuljahr

### → Deine Möglichkeiten nach der Klasse 2:

- Übergang ins Berufsleben oder in eine Ausbildung
- der Besuch der Berufsfachschule

## Berufsfelder

Das Berufsfeld wählst Du bei Deiner Online-Anmeldung

### → Gesundheit & Soziales

- Schwerpunkt Ernährung
- Schwerpunkt Hauswirtschaft

### → Technik

- Bautechnik
- Farbtechnik & Raumgestaltung
- Friseurtechnik
- Metalltechnik

### → Wirtschaft

- Schwerpunkt Einzelhandel



Einjährige Berufsfachschule/BFS-dual

duale Berufsausbildung

Erwerbstätigkeit

mit HS-Abschluss

Schulpflicht ist erfüllt

**WOHIN**

Ein Beratungsgespräch entscheidet:

1 Jahr oder 2 Jahre Vollzeit

**WOHER**

Verpflichtendes Gespräch

Festgestellter Förderbedarf

Beratungsgespräch

**Berufseinstiegs-  
schule**

Klasse 1:  
Sprache und Integration  
Klasse 2:  
Sprache/Integration

**BES 2024**

Sprachförder-  
klassen



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Klasse 1 – Sprache und Integration

### → Ausbildungsziel:

Die Klasse 1 Sprache und Integration hat das Ziel jungen Flüchtlingen die ersten Schritte in die deutsche Berufs- und Lebenswelt zu erleichtern.

Die Schüler\*innen bauen ihre Deutschkenntnisse aus, lernen die deutsche Kultur kennen und machen erste praktische Erfahrungen in Berufen.

In Klasse 1 kann unabhängig vom Schuljahresrhythmus eingeschult werden. Der Wechsel in eine andere Schulform ist auch im laufenden Schuljahr möglich, wenn der schulische Fortschritt und die erworbenen Kenntnisse erfolversprechend sind.

## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht erfolgt in Vollzeitform.

Die Unterrichtsinhalte sind in drei Module unterteilt:

- Modul 1: Spracherwerb
- Modul 2: Einführung in die regionale Kultur- und Lebenswelt
- Modul 3: Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben

Es wird sowohl Fachtheorie- als auch Fachpraxis- Unterricht erteilt. Während des Schuljahres kann ein Betriebspraktikum durchgeführt werden.



## Klasse 2: Sprache/Integration

### → Ausbildungsziel:

In der Schule erweitern die Schüler\*innen ihre Sprachkenntnisse berufsbezogen und lernen die Anforderungen des Arbeitslebens im Betrieb kennen.

Am Ende dieser Klasse soll die Maßnahme möglichst in ein Ausbildungsverhältnis übergehen.

## Ausbildungsform/-inhalte

Die Teilnehmer\*innen absolvieren 3 Tage in der Woche in einem Betrieb ein Praktikum und besuchen an 2 Tagen die Berufsschule. Die Unterrichtsinhalte sind in drei Module unterteilt:

- Modul 4: Vertiefung Spracherwerb
- Modul 5: Einführung in die regionale Kultur- und Lebenswelt
- Modul 6: Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben

## Aufnahmevoraussetzung

Verbindliche Eingangsberatung der BBS im Rahmen der BES und ein festgestellter Sprachförderbedarf.

→ Die Zielgruppe der **Klasse 1 Sprache und Integration** sind neu eingereiste Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, die noch keine ausreichenden Deutschkenntnisse für den Besuch einer regulären Schulform haben und Jugendliche aus dem SEK I Bereich mit erhöhtem Sprachförderbedarf.

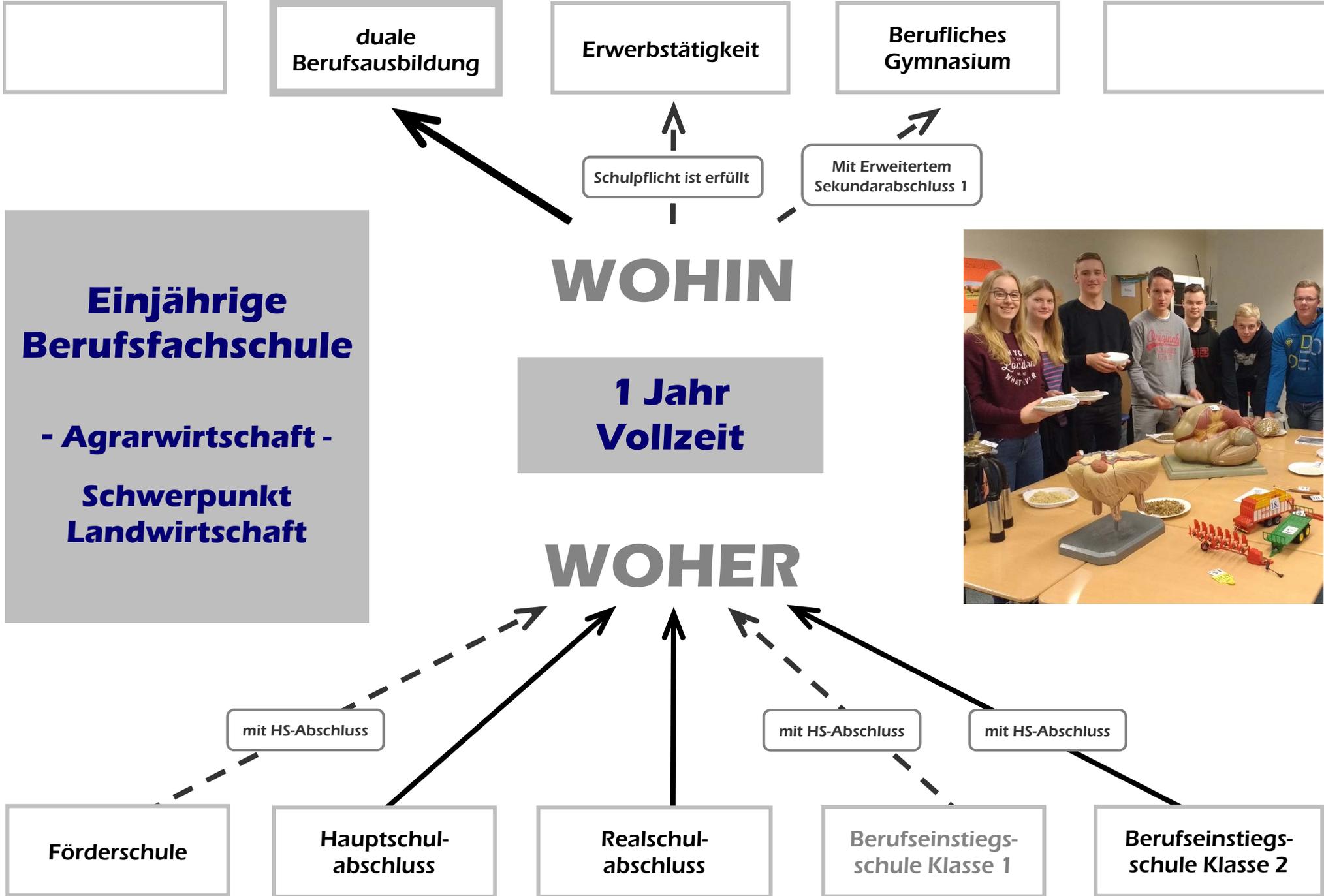
→ In die **Klasse 2 Sprache/Integration** können nicht schulpflichtige Personen aufgenommen werden, die ein Praktikum im Betrieb aufnehmen oder an einer Einstiegsqualifizierung nach § 54 a SGB III teilnehmen.

## Abschluss/Berechtigungen

Am Ende des Schuljahres erhalten die Teilnehmer\*innen ein Zertifikat bzw. eine Bescheinigung der Schule.

In der Bescheinigung werden die Inhalte der Module, das Arbeits- und Sozialverhalten der Teilnehmenden sowie die Fehltage festgehalten.





[Empty box]

duale  
Berufsausbildung

Erwerbstätigkeit

Berufliches  
Gymnasium

[Empty box]

Schulpflicht ist erfüllt

Mit Erweitertem  
Sekundarabschluss 1

**WOHIN**

**1 Jahr  
Vollzeit**

**WOHER**

**Einjährige  
Berufsfachschule**  
  
- Agrarwirtschaft -  
  
Schwerpunkt  
Landwirtschaft



Förderschule

Hauptschul-  
abschluss

Realschul-  
abschluss

Berufseinstiegs-  
schule Klasse 1

Berufseinstiegs-  
schule Klasse 2

mit HS-Abschluss

mit HS-Abschluss

mit HS-Abschluss

# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die Ausbildung in der einjährigen Berufsfachschule – Agrarwirtschaft – vermittelt Grundlagen der theoretischen und praktischen Berufsausbildung für alle Berufe dieses Berufsfeldes.

Der Besuch der Berufsfachschule gilt als Grundstufe (1.Ausbildungsjahr) in folgenden Berufen:

Landwirt/in, Tierwirt/in (Geflügel, Schwein, Rind),  
Fachkraft für Agrarservice



## Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer mindestens den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Abschluss nachweist. Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.

Bei Nichteignung kann innerhalb der ersten sechs Unterrichtswochen eine Überweisung in die Klasse 2 der Berufseinstiegsschule erfolgen.



Der Unterricht des einjährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform.

Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 36 Wochenstunden aus

### Berufsübergreifender Lernbereich → 9

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Sport
- Religion

### Berufsbezogener Lernbereich – Theorie → 9

- Lernfelder des 1. Ausbildungsjahres

### Berufsbezogener Lernbereich – Praxis → 18

- Lernfelder des 1. Ausbildungsjahres

Während des Schuljahres wird eine praktische Ausbildung von mindestens 160 Stunden Umfang in geeigneten Betrieben durchgeführt.

## Abschluss/Berechtigungen

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung ab.

Bei Vorliegen eines Realschulabschlusses zu Beginn der Ausbildung kann unter bestimmten Bedingungen der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Entsprechende Kurse mit erhöhten Anforderungen werden - wenn möglich - angeboten.

Bei erfolgreichem Besuch kann das Schuljahr auf die Dauer einer Berufsausbildung angerechnet werden und berechtigt dann zum Eintritt in die Fachstufe (2. Ausbildungsjahr) der unter Ausbildungsziel genannten Berufe.



## Weitere Hinweise

Der Großteil der erforderlichen Lernmittel kann gegen ein Entgelt von der Schule entliehen werden. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Beschaffung von Arbeitskleidung, Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, Lektüre ...

Die Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel können unter bestimmten Bedingungen auf Antrag erstattet werden.



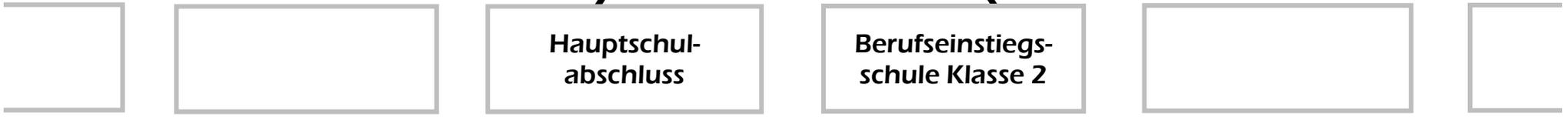
**Zweijährige Berufsfachschule**  
- Pflegeassistentz -

**WOHIN**

**Klasse 2**

**Klasse 1**

**WOHER**



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die zweijährige Berufsfachschule – Pflegeassistenten - vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Tätigkeit als assistierende Zweikraft in Einrichtungen der Altenpflege, Krankenpflege und Behindertenhilfe erforderlich sind.

Die Ausbildung führt zu einem beruflichen Abschluss.



## Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist. Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.

Ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung oder in der (ambulanten) Pflege ist nachzuweisen.

Ein ausreichender Impfschutz und ein Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ist nachzuweisen.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ein direkter Einstieg in die Klasse 2 („Quereinstieg“) möglich.

## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des zweijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 45 Wochenstunden aus (Klassen 1 und 2):

### Berufsübergreifender Lernbereich → 12

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Mathematik
- Sport
- Religion

### Berufsbezogener Lernbereich - Theorie

- Arbeits- u. Beziehungsprozesse → 6
- Unterstützung des Menschen → 11
- Pflege von Menschen → 13
- Optionale Lernangebote → 3

Als „Berufsbezogener Lernbereich - Praxis“ erfolgt die praktische Ausbildung während des Bildungsganges mit jeweils 480 Std. pro Schuljahr in geeigneten Einrichtungen der Pflege, Betreuung und Versorgung. Die praktische Ausbildung findet unterrichtsbegleitend statt.

## Abschluss/Berechtigungen

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, praktischen und ggf. mündlichen Prüfung.

Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte(r) Pflegeassistent(in)“ zu führen.

Mit dem erfolgreichen Besuch wird der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss – erworben, wenn ein Gesamt-Notendurchschnitt von 3,0 erreicht wurde. Unter bestimmten Bedingungen kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

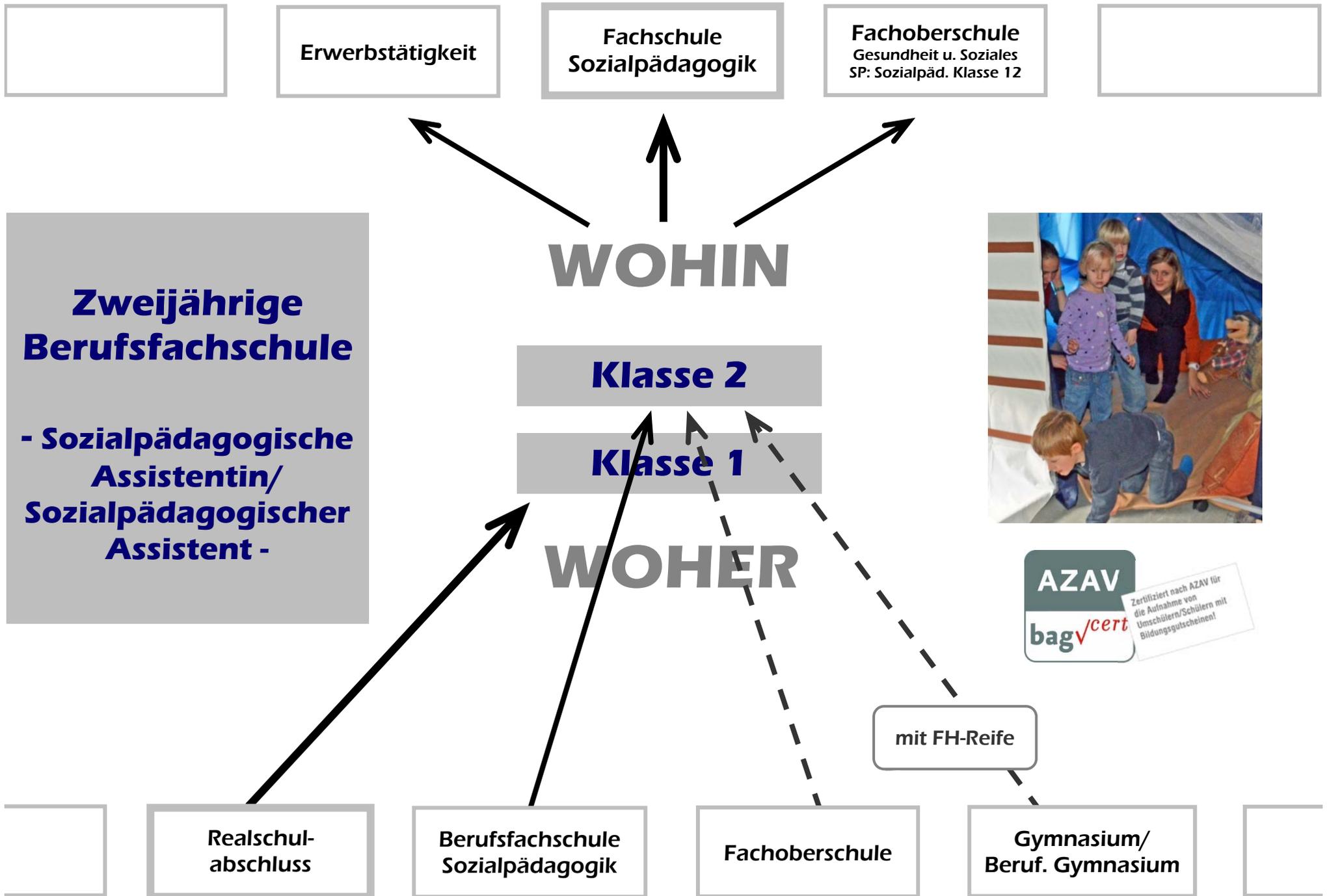
Der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule schafft unter Umständen die Voraussetzung für die Aufnahme in die Klasse 2 der dreijährigen Berufsfachschule - Pflege -.



## Weitere Hinweise

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Der Großteil der erforderlichen Lernmittel kann gegen ein Entgelt von der Schule entliehen werden. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Beschaffung von Arbeitskleidung, Schreibbedarf, Taschenrechner, Lektüren und den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses. Ggf. ist eine Kostenübernahme für „Quereinsteiger/innen“ möglich.



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die Berufsfachschule - Sozialpädagogische Assistentin / Sozialpädagogischer Assistent – vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Ausübung eines Berufes (i. d. R. als Zweitkraft) im sozialpädagogischen Bereich erforderlich sind.

Die Ausbildung führt zu dem beruflichen Abschluss als staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in.

Der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule schafft eine Voraussetzung für die weitere Ausbildung zum/zur Erzieher/in.

## Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss - (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand) nachweist.

Direkt in die Klasse 2 kann aufgenommen werden, wer

den erfolgreichen Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule – Sozialpädagogik

**oder**

eine Berufsausbildung nachweist

**oder**

die Fachhochschulreife oder ein Abitur nachweist. (weitere Zulassungsgründe sind möglich)

Ein ausreichender Impfschutz und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sind nach der Aufnahme (vor Schulbeginn) nachzuweisen.

## Ausbildungsform/-inhalte

Die Ausbildung des zweijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform und setzt sich aus diesen drei Lernbereichen zusammen:

→ Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern:

- Deutsch
- Englisch
- Politik
- Sport
- Religion
- Mathematik

→ Berufsbezogener Lernbereich – Theorie mit mehreren Modulen wie zum Beispiel:

- Entwicklung beruflicher Identität,
- Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern
- pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen

→ Berufsbezogener Lernbereich – Praxis:

Dieser findet neben dem Theorie- Unterricht an 2 Tagen in der Woche in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen des Landkreises Ammerland statt (Klasse 1: Regel-Kindergarten, Klasse 2: Krippe, Hort oder Kindergarten).



## Abschluss/Berechtigungen

Die Ausbildung schließt mit drei schriftlichen, einer praktischen und ggf. mündlichen Prüfung ab.

Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in“ zu führen. Der Ausbildungsabschluss ist eine Aufnahmevoraussetzung für die Fachschule Sozialpädagogik.

Zudem wird der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben. Dieser berechtigt zum Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II.



## Weitere Hinweise

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Der Großteil der erforderlichen Lernmittel kann gegen ein Entgelt von der Schule entliehen werden. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Beschaffung von Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, Lektüren, möglicherweise für ein Wochenendseminar sowie ggf. erforderliche Impfungen.

Nach den zurzeit geltenden Bestimmungen ist eine finanzielle Förderung gemäß BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) möglich.



**Erwerbstätigkeit**

**Fachoberschule  
Gesundheit u. Soziales  
→ Klasse 12**

**Dreijährige  
Berufsfachschule  
- Pflege -**

**WOHIN**

**Klasse 3**

**Klasse 2**

**Klasse 1**

**WOHER**



Zertifiziert nach AZAV für die Aufnahme von Umschülern/Schülern mit Bildungsgutscheinen!

mit  
Berufsausbildung

oder andere pflegerische  
Ausbildung mit Abschluss



Hauptschulabschluss nach Kl.9

Hauptschulabschluss nach Kl.10

Realschulabschluss

Berufsfachschule Pflegeassistenten



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die dreijährige Berufsfachschule - Pflege - vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Ausübung eines Berufes in den Versorgungsbereichen der Pflege (Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege) erforderlich sind.

Die Ausbildung führt zu einem beruflichen Abschluss (Pflegefachfrau/Pflegefachmann).

## Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer den mittleren Bildungsabschluss / den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand) nachweist

**oder**

eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist

**oder**

eine andere abgeschlossene neunjährige Schulbildung (Hauptschulabschluss) **und** eine mindestens zweijährige Berufsausbildung

**oder**

eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung z.B. in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe oder Pflegeassistenz nachweist.

Ein ausreichender Impfschutz und ein Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sind nachzuweisen. Wichtig ist eine gesundheitliche Eignung für den Beruf.

Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.

## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des dreijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 60 Wochenstunden aus (Klassen 1 bis 3):

### Berufsübergreifender Lernbereich → 280

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Religion

### Berufsbezogener Lernbereich - Theorie und schulische Praxis mit den Kompetenzbereichen/Curricularen Einheiten:

- Pflegeprozess und Pflegediagnostik
- Kommunikation und Beratung
- Intra- und interpersonelles Handeln in unterschiedlichen Kontexten Gestalten und Mitgestalten
- Das eigene Handeln auf Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen
- Das eigene Handeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und ethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen
- Optionale Lernangebote

Als „Berufsbezogener Lernbereich - Praxis“ findet neben dem theoretischen Unterricht die praktische Ausbildung in geeigneten Einrichtungen der stationären Langzeitpflege und ambulanten Pflegeeinrichtungen statt. Mit dem Träger der Einrichtungen ist ein Ausbildungsvertrag abzuschließen.

## Abschluss/Berechtigungen

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung.

Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte(r) Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ zu führen.

Mit dem erfolgreichen Besuch kann evtl. der Erweiterte Sekundarabschluss I – erworben werden.



## Weitere Hinweise

Eine Zertifizierung der Berufsfachschule Pflege nach AZAV ist erfolgt. Eine Umschulung kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter finanziell gefördert werden.

Fachbücher werden von der Schule gegen eine Ausleihgebühr zur Verfügung gestellt.

Für die Beschaffung der erforderlichen **Lernmittel** (Fachbücher, Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, Lektüren ...) entstehen Kosten.

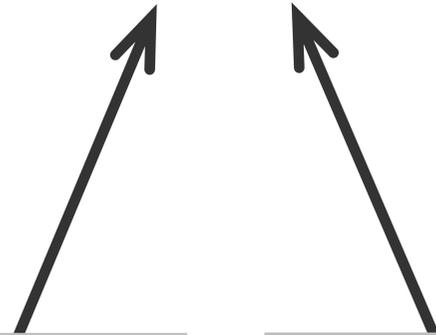


**WOHIN**

**Klasse 11**

**WOHER**

**Berufs-  
fachschiule  
BFS - dual**



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Welche Vorteile bietet diese Schulform?

- Orientierungsphase zu Beginn ohne endgültige Zuteilung zu einem Schwerpunkt
- (Erw.) Sekundarabschluss I / Realschulabschluss in einem Schuljahr möglich
- Jede/r Schüler/in, unabhängig vom bisherigen Schulabschluss, hat alle Möglichkeiten

## Welche Schwerpunkte kann ich wählen?

Unabhängig von der Wechselmöglichkeit wählt man bereits bei der Bewerbung einen der folgenden Schwerpunkte im Profil:

### → Technik:

- Bautechnik
- Holztechnik
- Mechatronik

### → Wirtschaft:

- Büromanagement
- Einzelhandel/Verkauf
- Groß- und Außenhandelsmanagement
- Industrie
- Lagerlogistik

### → Gesundheit und Soziales:

- Gastronomie/Hauswirtschaft
- Gesundheit/Pflege
- Sozialpädagogik

## Wie ist die BFS dual organisiert?

Die BFS dual ist in drei Phasen unterteilt.

### Phase 1: Orientierungsphase (1.+ 2. Schulwoche):

- Möglichkeiten verschiedene Schwerpunkte und Profile kennenzulernen und zu wechseln
- Teambildung
- Beratung/Coaching

### → Ziel: Schwerpunktfestlegung

### Phase 2: Differenzierungsphase (1. Halbjahr: Herbst- bis Halbjahresferien):

- Unterricht innerhalb des gewählten Schwerpunktes
- praktische Ausbildung von mind. 80 Stunden

### → Ziel: Festlegung anhand der beruflichen Perspektive und der Entscheidung der Klassenkonferenz (B-Strang oder F-Strang)

### Phase 3: Qualifizierungsphase (2. Halbjahr):

- Unterricht im jeweiligen Schwerpunkt im B-/F-Strang
- 4-wöchiges Praktikum im B-Strang
- 3 Tage Praktikum pro Woche im F-Strang (mindestens 490 Stunden)

### → Ziel: (Erw.) Sekundarabschluss I Realschulabschluss **und**

### → Ziel B-Strang: Ausbildungszugang

### → Ziel F-Strang: Übergang in Klasse 12 der Fachoberschule

Es werden Prüfungen im Fach Deutsch, einer Fremdsprache sowie im Fach Mathematik und dem berufsbezogenen Lernbereich absolviert.

## Ausbildungsform/-inhalte

→ Die gültige Stundentafel geht im **1. Halbjahr** für beide Schulformen (Strang B und Strang F) von insgesamt 36 Wochenstunden aus:

### Berufsübergreifender Lernbereich → 8

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Sport
- Religion/WuN

### Berufsbezogener Lernbereich → 28

- Profilbaustein (PB) Theorie
- PB Mathematik im beruflichen Kontext
- PB Praxis
- PB Beratung und Coaching im beruflichen Kontext
- PB Gestaltung und Reflexion der praktischen Ausbildung

→ Die gültige Stundentafel splittet sich im **2. Halbjahr** in Strang B und F auf. (36 oder 14 WStd.)

B/F

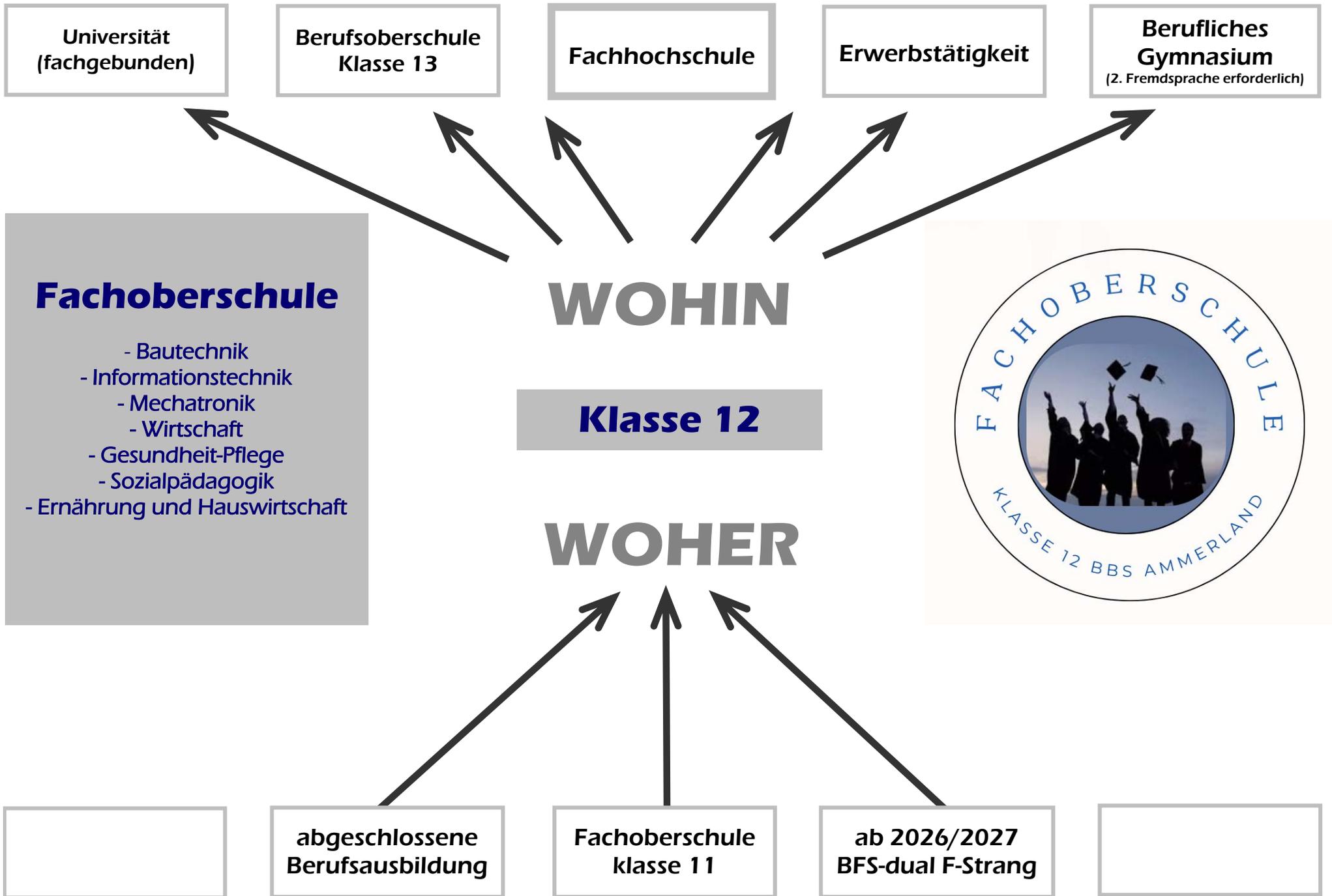
### Berufsübergreifender Lernbereich → 8/9

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Sport
- Religion/WuN

B/F

### Berufsbezogener Lernbereich → 28/5

- Profilbaustein (PB) Theorie
- PB Mathematik im beruflichen Kontext
- PB Praxis
- PB Beratung und Coaching im beruflichen Kontext
- PB Gestaltung und Reflexion der praktischen Ausbildung



# Kurz-Information zum Bildungsgang

- Bautechnik
- Informationstechnik
- Mechatronik
- Wirtschaft
- Gesundheit-Pflege
- Sozialpädagogik
- Ernährung und Hauswirtschaft

## Ausbildungsziel

Die Fachoberschule - Klasse 12 - vermittelt eine vertiefte fachliche Bildung in den jeweiligen Schwerpunkten, sowie eine erweiterte Allgemeinbildung.

Der erfolgreiche Besuch der Fachoberschule schafft die Voraussetzung für ein Studium, befähigt aber auch für die Aufnahme höher qualifizierter beruflicher Tätigkeiten.

## Aufnahmevoraussetzung

Für die Aufnahme muss eine rechtzeitige Bewerbung vorliegen.

In die Klasse 12 kann aufgenommen werden, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss

### und

eine mindestens zweijährige abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufschulabschluss nachweist

### oder

einen Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses der BFS dual von mindestens 3,0 hat

### und

den Nachweis von insgesamt mindestens 600 Zeitstunden praktischer Ausbildung/Praktikum vorlegen kann.

## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform.

Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 30 Wochenstunden aus:

### Berufsübergreifender Lernbereich → 18

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Naturwissenschaft
- Sport
- Religion/Werte und Normen
- Politik

### Berufsbezogener Lernbereich → 12

- Mit Lerngebieten der entsprechenden Schwerpunkte \*

(\* ) weitere Informationen auf der Webseite der BBS Ammerland



## Abschluss/Berechtigungen

→ Die Schulform schließt mit schriftlichen und ggf. mündlichen Prüfungen ab.

→ Mit dem erfolgreichen Besuch wird die allgemeine Fachhochschulreife erworben. Diese berechtigt zum

- Studium an einer Hochschule
- Besuch jeder Schulform im Sekundarbereich II
- Eintritt in die Kursstufe des Beruflichen Gymnasiums, sofern die geforderte Qualifikation in einer zweiten Fremdsprache erfüllt ist
- Besuch der Berufsoberschule Klasse 13 (bei abgeschlossener Berufsausbildung)



## Weitere Hinweise

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Der Großteil der erforderlichen Lernmittel kann gegen ein Entgelt von der Schule entliehen werden. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Beschaffung von Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, Lektüre ...

In der Klasse 12 ist nach den zurzeit geltenden Bestimmungen eine **finanzielle Förderung** gemäß BAföG möglich.

Erwerbstätigkeit



**WOHIN**

**1 Jahr  
Vollzeit**

**WOHER**

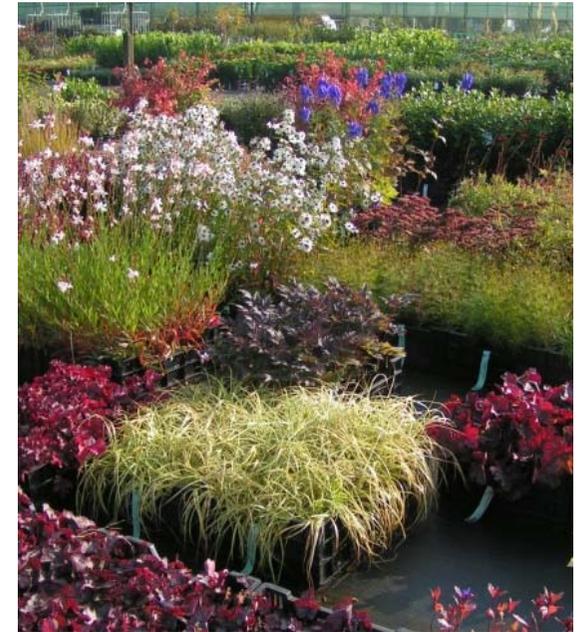


mit Berufsschul-Abschluss

duale  
Berufsausbildung

**Einjährige  
Fachschule**

**- Agrarwirtschaft -  
Schwerpunkt  
Gartenbau**



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die Ausbildung in der einjährigen Fachschule - Agrarwirtschaft - mit dem Schwerpunkt Gartenbau vermittelt weiterführende Kenntnisse im Produktions- und Dienstleistungsgartenbau.



## Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Gartenbau
- und**
- den Berufsschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand)
- und**
- bei Ablegen der Meisterprüfung eine mindestens zweijährige praktische Berufstätigkeit nachweist.

Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Fachschule zu beantragen.

## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des einjährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 30 Wochenstunden aus:

### Berufsübergreifender Lernbereich → 6

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Mitarbeiterführung/ Berufs- und Arbeitspädagogik

### Berufsbezogener Lernbereich Agrarwirtschaftliche Fachaufgaben → 12

- Naturwissenschaft
- Produktions- und Verfahrenstechnik
- Naturschutz/Landschaftspflege

### Berufsbezogener Lernbereich Agrarwirtschaftliche Fachaufgaben → 12

- Betriebswirtschaft
- Unternehmensführung
- Marketing

→ Regelmäßige wöchentliche Betriebs-Exkursionen und Teilnahme an Fachtagungen

→ Übungen an der Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA)



## Abschluss/Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch der Fachschule wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „**Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler(in)** / Bachelor Professional in Agrarwirtschaft“ zu führen.

Weiterhin dient der Besuch der Fachschule der **Vorbereitung auf die Gärtnermeister-Prüfung** in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Zierpflanzenbau sowie Stauden. Diese wird am Schuljahresende von einem Prüfungsausschuss der Landwirtschaftskammer abgenommen.



## Weitere Hinweise

Es ist kein Schulgeld zu entrichten.

Für die Beschaffung von Büchern, Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, iPad mit Software sowie für Exkursionen entstehen Kosten (vgl. Merkblatt).

Nach den zurzeit geltenden Bestimmungen ist eine finanzielle Förderung gemäß BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) möglich.



Erwerbstätigkeit

Fachhochschule



**WOHIN**

**Zweijährige  
Fachschule**  
  
**- Sozial-  
pädagogik -**

**Klasse 2**

**Klasse 1**

**WOHER**



Zusätzlich 600 Std. Praxis oder  
Einjährige Vollzeittätigkeit

Mind. befriedigende Noten in  
Theorie, Praxis u. Deutsch

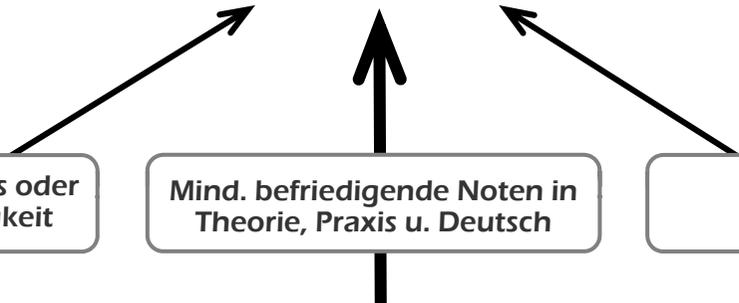
mit Abschluss



Berufliches Gymnasium  
- Gesundheit u. Soziales –  
Schwerp. Sozialpädagogik

2-jährige Berufsfachschule  
Sozialpädagogische  
Assistenz

einschlägige  
Berufsausbildung



# Kurz-Information zum Bildungsgang

## Ausbildungsziel

Die zweijährige Fachschule Sozialpädagogik professionalisiert Sie zur Fachkraft für das breite Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit.



## Aufnahmevoraussetzungen

Der erfolgreiche Besuch der zweijährigen Berufsfachschule – Sozialpäd. Assistentin/ Assistent – mit mind. befriedigenden Noten im Fach Deutsch und in den berufsbezogenen Lernbereichen Theorie und Praxis. (Wer diese Bewertungen nicht nachweisen kann, muss zur erneuten Bewerbung den Nachweis erbringen über ein Jahr Praxis als Sozialpäd. Assistent/in in Vollzeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung oder den erfolgreichen Besuch der Kl. 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik“)

### oder

eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

### oder

der erfolgreiche Besuch des Beruflichen Gymnasiums „Gesundheit und Soziales“ mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik“. Hier ist ein einschlägiges begleitetes Praktikum im Umfang von 600 Stunden oder eine mindestens einjährige einschlägige berufliche Vollzeit-Tätigkeit nachzuweisen.

Ein ausreichender Impfschutz, ein Nachweis über eine Belehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt und ein Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sind nach der Aufnahme (vor Schulbeginn nach den Sommerferien) vorzuweisen.

## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des zweijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 60 Wochenstunden aus (Klassen 1 und 2):

### Berufsübergreifender Lernbereich → 15

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Naturwissenschaft
- Mathematik
- Religion

### Berufsbezogener Lernbereich → 42

- Theorie mit den Modulen

- Entwicklung professioneller Perspektiven/ Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
- Diversität und Inklusion/Individuelle Lebenslagen
- Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I/II
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Optionale Lernangebote

### Berufsübergreifender Lernbereich → 3

- Praxis

- Planung und Reflexion der praktischen Ausbildung

Während des Bildungsganges wird zusätzlich eine praktische Ausbildung in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen durchgeführt (Dauer 600 Zeitstunden).



## Abschluss

- „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ bzw. „Bachelor Professional in Sozialwesen“
- Allgemeine Fachhochschulreife

## Berechtigungen

- Gruppenleitung/Leitung in sozialpädagogischen Einrichtungen
- Hochschulzugangsberechtigung nach § 18 Abs. 4 des Nds. Hochschulgesetzes-NHG (regelt die Studienaufnahme für beruflich Qualifizierte an Universitäten u. Fachhochschulen)
- Besuch der Berufsoberschule mit der Möglichkeit zum Erwerb der fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife

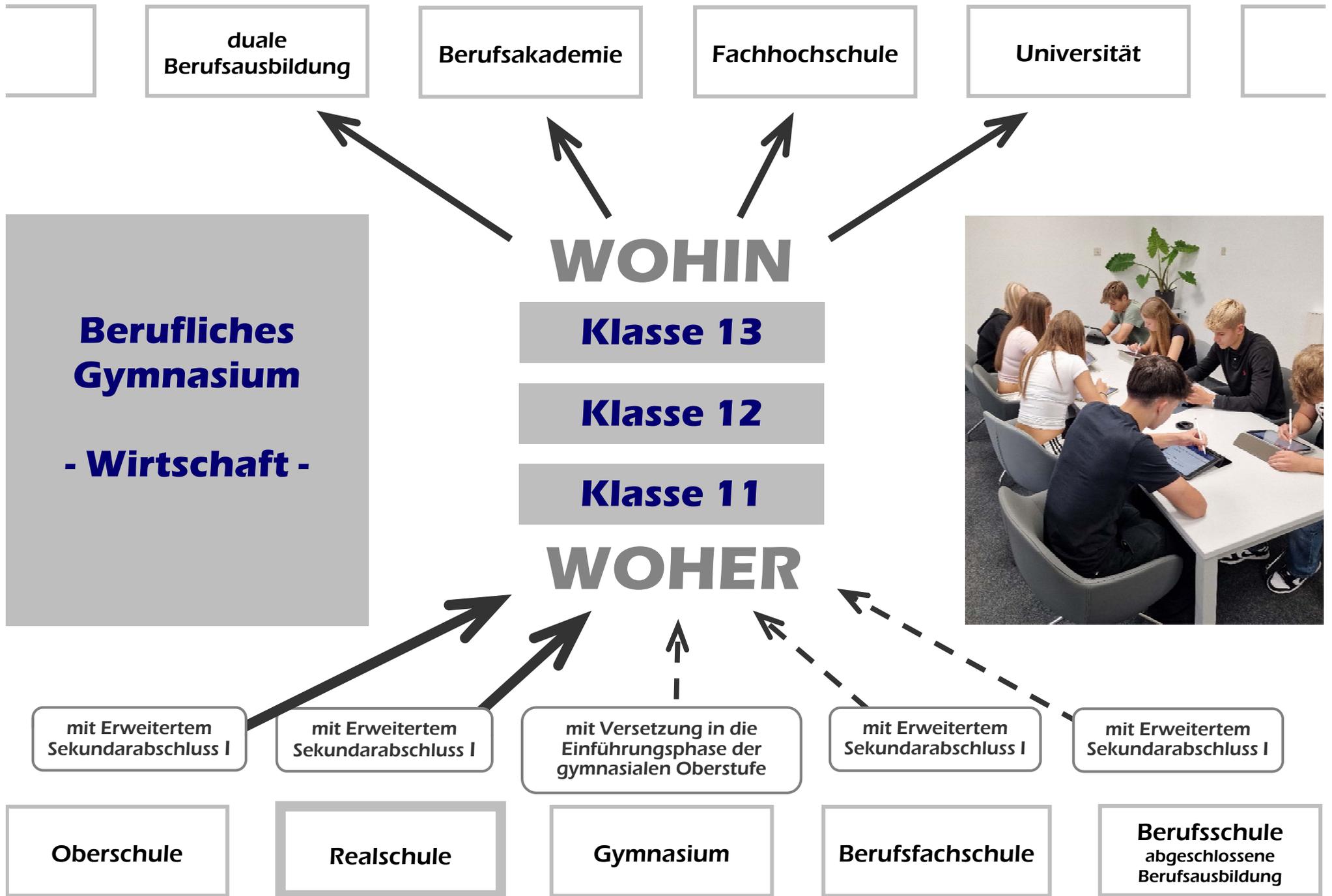


## Weitere Hinweise

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein **Auswahlverfahren** durchgeführt. Dabei wirkt sich nachgewiesenes soziales Engagement positiv aus.

Der Großteil der erforderlichen **Lernmittel** kann gegen ein Entgelt entliehen werden. Darüber hinaus entstehen Kosten für Unterrichtsmaterialien und ggf. eine Studienfahrt sowie ggf. erforderliche Impfungen.

Nach den zurzeit geltenden Bestimmungen ist eine finanzielle Förderung gemäß BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) möglich.



## Ausbildungsziel

Im Beruflichen Gymnasium Wirtschaft bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in einer zukunftsorientierten Umgebung tiefgreifende Fähigkeiten und Kenntnisse in der Fachrichtung Wirtschaft zu erwerben. Kennzeichnend für das Berufliche Gymnasium Wirtschaft ist die deutliche berufsbezogene Schwerpunktbildung durch das Erlernen einzel- und gesamtwirtschaftlicher Problemlösungsstrategien und die Schulung in der digitalen Informationsverarbeitung. Zudem wird eine breite und vertiefte Allgemeinbildung vermittelt.



Im Beruflichen Gymnasium werden sog. Profil-, Kern- und Ergänzungsfächer unterrichtet (siehe Ausbildungsform/-inhalte), so dass das BG-W zur Allgemeinen Hochschulreife (zum Abitur) führt und damit die Voraussetzungen für ein anschließendes Studium oder für eine qualifizierte Berufsausbildung schafft. Alle Klassen des BG werden als iPad-Klassen geführt.

## Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium Wirtschaft kann aufgenommen werden, wer den Erweiterten Sekundarabschluss I (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand) nachweist. Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.



## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des dreijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Er ist gegliedert in die Einführungsphase (Jahrgang 11) und die Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13).

In der Einführungsphase, in der durch die Vermittlung von Grundlagenwissen auf die Qualifikationsphase vorbereitet wird, findet der Unterricht im Klassenverband statt. Die Stundentafel geht von insgesamt 34 Wochenstunden aus:



### Lernbereich Profulfächer

- BRC (Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling) 4
- Volkswirtschaft 3
- Berufliche Informatik 3
- Praxis 2

### Lernbereich Kernfächer

- Deutsch 3
- Englisch 3
- Mathematik 4
- Weitere Fremdsprache (Spanisch) 4

### Lernbereich Ergänzungsfächer

- Geschichte und Politik (je ein Halbjahr) 2
- Religion 2
- Biologie 2
- Sport 2

Die Qualifikationsphase bietet Freiräume individuelle Schwerpunkte zu bilden. Der Unterricht wird in vier Schulhalbjahresabschnitten (12.1, 12.2, 13.1 und 13.2) erteilt und findet in Form von Kursen auf erhöhtem und grundlegendem Niveau statt.

## Abschluss/Berechtigungen



Die Ausbildung schließt mit der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung ab. Mit bestandener Prüfung wird die Allgemeine Hochschulreife (das Abitur → höchster deutscher Schulabschluss) erworben.

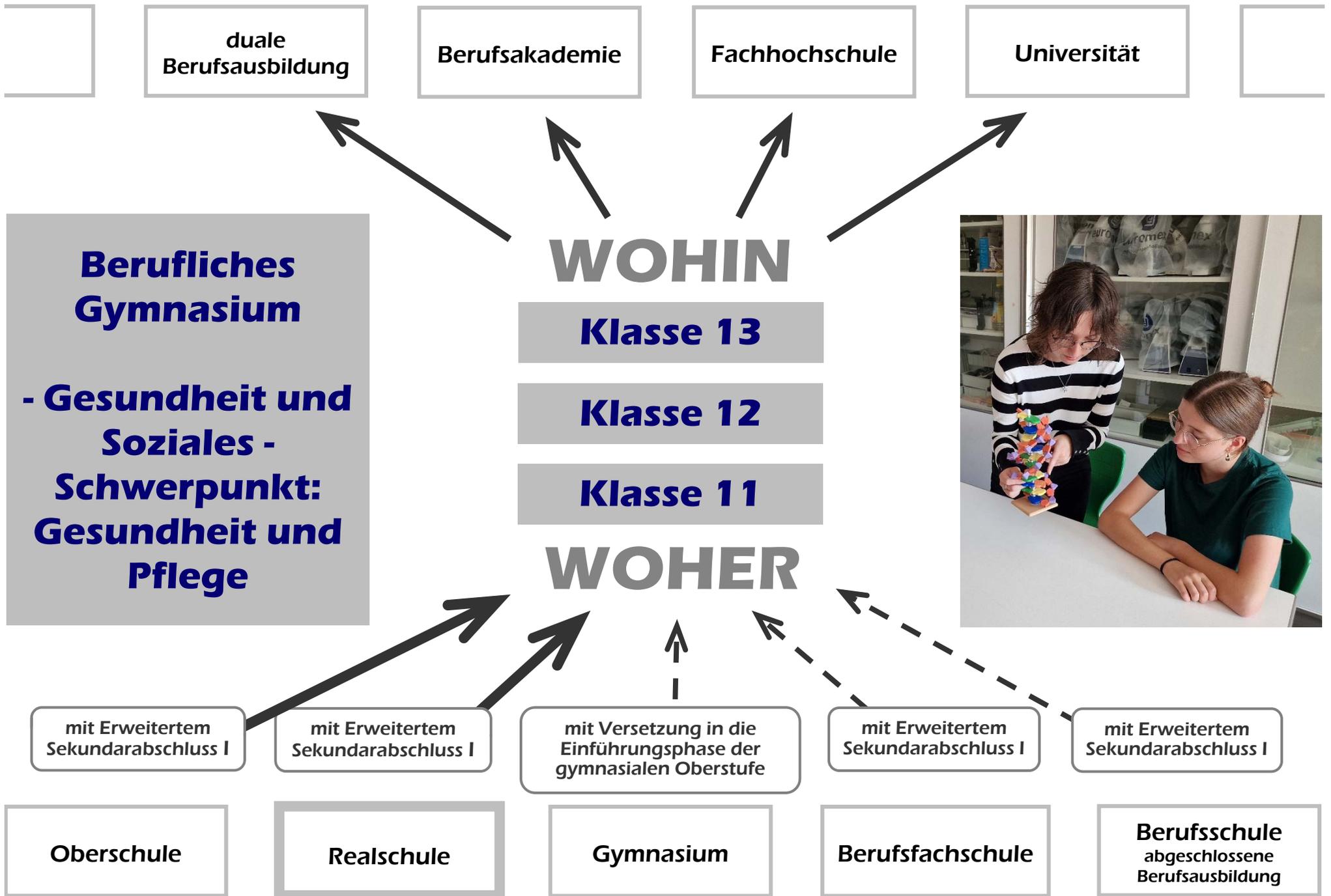
Er berechtigt u. a. zu jedem Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität. Unter bestimmten Voraussetzungen ist mit Beendigung des Schuljahrganges 12 der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife möglich.



## Weitere Hinweise

Beim Besuch des Beruflichen Gymnasiums entstehen Kosten für die Anschaffung eines schüler-eigenen I-Pads mit Eingabestift, entsprechende Software und digitale Bücher. Ein Großteil der verbleibenden Lernmittel in Printform kann gegen Entgelt von der Schule ausgeliehen werden.

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.



## Ausbildungsziel

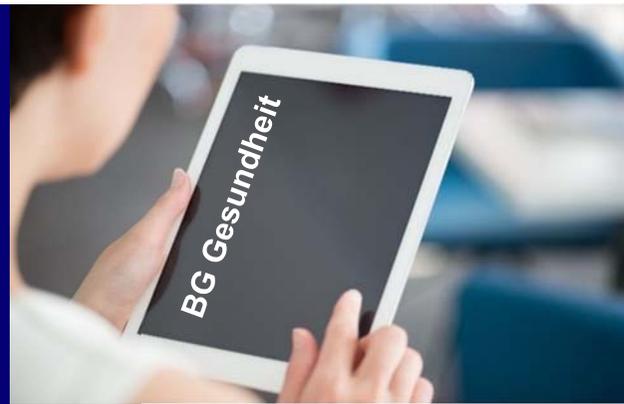
Im Beruflichen Gymnasium Gesundheit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in einer zukunftsorientierten Umgebung tiefgreifende Fähigkeiten und Kenntnisse in der Fachrichtung Gesundheit/Pflege zu erwerben. Kennzeichnend für das BG-G ist die deutliche Schwerpunktsetzung im Bereich Gesundheit/Pflege (z.B. durch die Untersuchung des menschlichen Organismus, die Darstellung der Gesundheit als persönliches und berufliches Ziel und die Analyse der Strukturen des Gesundheitswesens). Zudem wird eine breite und vertiefte Allgemeinbildung vermittelt.



Im Beruflichen Gymnasium werden sog. Profil-, Kern- und Ergänzungsfächer unterrichtet (siehe Ausbildungsform/-inhalte), so dass das BG-G zur Allgemeinen Hochschulreife (zum Abitur) führt und damit die Voraussetzungen für ein anschließendes Studium, für ein Duales Studium und auch für eine qualifizierte Berufsausbildung schafft. Alle Klassen des BG werden als iPad-Klassen geführt.

## Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium Gesundheit/Pflege kann aufgenommen werden, wer den Erweiterten Sekundarabschluss I (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand) nachweist. Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.



## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des dreijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Er ist gegliedert in die Einführungsphase (Jahrgang 11) und die Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13).

In der Einführungsphase, in der durch die Vermittlung von Grundlagenwissen auf die Qualifikationsphase vorbereitet wird, findet der Unterricht im Klassenverband statt. Die Stundentafel geht von insgesamt 34 Wochenstunden aus:



### Lernbereich Profulfächer

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| - Gesundheit/Pflege             | 4 |
| - Betriebs- und Volkswirtschaft | 3 |
| - Berufliche Informatik         | 3 |
| - Praxis                        | 2 |



### Lernbereich Kernfächer

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| - Deutsch                         | 3 |
| - Englisch                        | 3 |
| - Mathematik                      | 4 |
| - Weitere Fremdsprache (Spanisch) | 4 |



### Lernbereich Ergänzungsfächer

- |  |   |
|--|---|
| - Geschichte und Politik (je ein Halbjahr) | 2 |
| - Religion                                 | 2 |
| - Biologie                                 | 2 |
| - Sport                                    | 2 |



Die Qualifikationsphase bietet Freiräume individuelle Schwerpunkte zu bilden. Der Unterricht wird in vier Schulhalbjahresabschnitten (12.1, 12.2, 13.1 und 13.2) erteilt und findet in Form von Kursen auf erhöhtem und grundlegendem Niveau statt.

## Abschluss/Berechtigungen



Die Ausbildung schließt mit der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung ab. Mit bestandener Prüfung wird die Allgemeine Hochschulreife (das Abitur → höchster deutscher Schulabschluss) erworben.

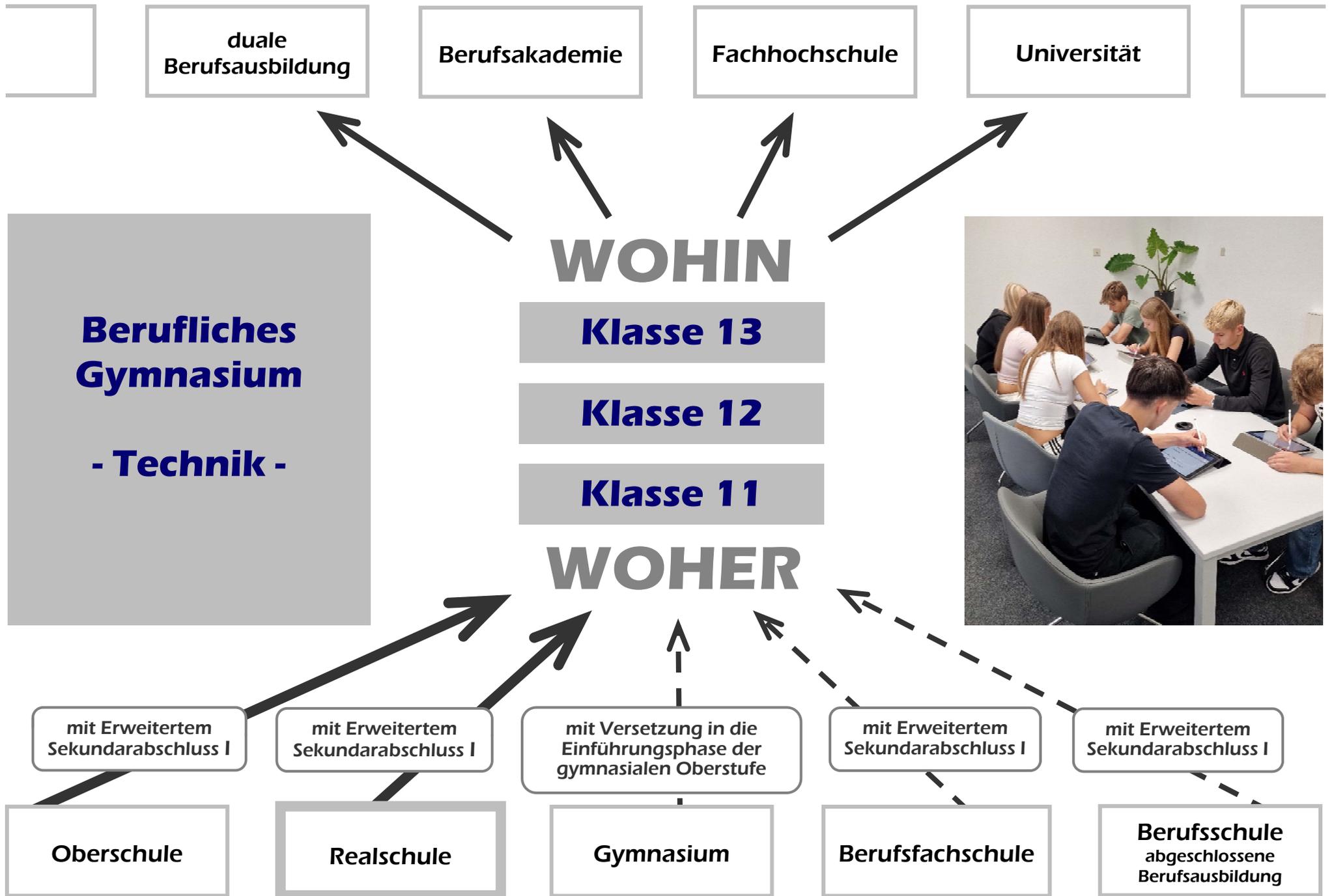
Er berechtigt u. a. zu jedem Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität. Unter bestimmten Voraussetzungen ist mit Beendigung des Schuljahrganges 12 der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife möglich.



## Weitere Hinweise

Beim Besuch des Beruflichen Gymnasiums entstehen Kosten für die Anschaffung eines schüler-eigenen I-Pads mit Eingabestift, entsprechende Software und digitale Bücher. Ein Großteil der verbleibenden Lernmittel in Printform kann gegen Entgelt von der Schule ausgeliehen werden.

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.



duale  
Berufsausbildung

Berufsakademie

Fachhochschule

Universität

**WOHIN**

**Klasse 13**

**Klasse 12**

**Klasse 11**

**WOHER**

**Berufliches  
Gymnasium  
- Technik -**



mit Erweitertem  
Sekundarabschluss I

mit Erweitertem  
Sekundarabschluss I

mit Versetzung in die  
Einführungsphase der  
gymnasialen Oberstufe

mit Erweitertem  
Sekundarabschluss I

mit Erweitertem  
Sekundarabschluss I

Oberschule

Realschule

Gymnasium

Berufsfachschule

**Berufsschule**  
abgeschlossene  
Berufsausbildung

## Ausbildungsziel

Im Beruflichen Gymnasium Technik, Schwerpunkt: Ingenieurwissenschaft, bieten wir die Möglichkeit, in einer zukunftsorientierten Umgebung tiefgreifende technische Fähigkeiten und Kenntnisse in den Fachrichtungen Bautechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik und Fahrzeugtechnik zu erwerben und gleichzeitig praktische Fertigkeiten zu entwickeln. Die berufsbezogenen Schwerpunkte werden in Form von Projektarbeit vermittelt. Geplant ist, ein elektrisch angetriebenes Gokart zu bauen. Die Unterbringungen des Gokarts erfolgt in einem gemeinsam entworfenen Cubus-Haus, welches bauphysikalisch und statisch berechnet wird und das Kart über Solarenergie laden kann.



Ihr direkter Weg zum BG-T-ING



In der Planungsphase ist es notwendig, CAD-Zeichnungen, Schaltpläne und Bauzeichnungen zu erstellen sowie z.B. anfallende Belastungen zu berechnen und entsprechende Bauteile zu konstruieren. Für die anschließende Fertigung stehen verschiedene Technologien zur Verfügung. Neben klassischen Verfahren wie z.B. dem MIG/MAG-Schweißen können auch CNC-Fräsmaschinen und 3D-Drucker zur Fertigung genutzt werden. Durch diesen praxisorientierten Ansatz werden Sie zum kreativen Problemlöser, der in der Lage ist, moderne Technologien zu verstehen und zu gestalten.

## Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium Technik kann aufgenommen werden, wer den Erweiterten Sekundarabschluss I (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand) nachweist. Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.



## Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des dreijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Er ist gegliedert in die Einführungsphase (Jahrgang 11) und die Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13).

In der Einführungsphase, in der durch die Vermittlung von Grundlagenwissen auf die Qualifikationsphase vorbereitet wird, findet der Unterricht im Klassenverband statt. Die Stundentafel geht von insgesamt 34 Wochenstunden aus:



### Lernbereich Profulfächer

- Technik (Schwerpunkt: Ingenieurwissenschaften)	4
- Betriebs- und Volkswirtschaft	3
- Berufliche Informatik	3
- Praxis	2



### Lernbereich Kernfächer

- Deutsch	3
- Englisch	3
- Mathematik	4
- Weitere Fremdsprache (Spanisch)	4



### Lernbereich Ergänzungsfächer

- Geschichte und Politik (je ein Halbjahr)	2
- Religion	2
- Physik	2
- Sport	2

Die Qualifikationsphase bietet Freiräume individuelle Schwerpunkte zu bilden. Der Unterricht wird in vier Schulhalbjahresabschnitten (12.1, 12.2, 13.1 und 13.2) erteilt und findet in Form von Kursen auf erhöhtem und grundlegendem Niveau statt.

## Abschluss/Berechtigungen



Die Ausbildung schließt mit der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung ab. Mit bestandener Prüfung wird die Allgemeine Hochschulreife (das Abitur → höchster deutscher Schulabschluss) erworben.

Er berechtigt u. a. zu jedem Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität. Unter bestimmten Voraussetzungen ist mit Beendigung des Schuljahrganges 12 der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife möglich.



## Weitere Hinweise

Beim Besuch des Beruflichen Gymnasiums entstehen Kosten für die Anschaffung eines schüler-eigenen I-Pads mit Eingabestift, entsprechende Software und digitale Bücher. Ein Großteil der verbleibenden Lernmittel in Printform kann gegen Entgelt von der Schule ausgeliehen werden.

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

# Das Bildungsangebot der Berufsbildenden Schulen Ammerland

## und Darstellung möglicher Weiterführungen



Entlassen aus bzw. erreichter Abschluss:		Möglichkeit zur Aufnahme	Erreichbarer Abschluss	Mögliche Weiterführung	Erreichbarer Abschluss	Mögliche Weiterführung	Erreichbarer Abschluss			
Förderschule 9. Klasse	⇒	<b>Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 1</b> <b>Berufsfelder:</b> Bautechnik, Ernährung/Hauswirtschaft, Metalltechnik, Sprachförderklasse	<b>KEIN</b> <b>Hauptschulabschluss</b> <b>möglich (aber Erfüllung der Schulpflicht)</b>	⇒	<b>Berufseinstiegsschule</b> <b>Klasse 2</b>	⇒	<b>Ggf. verbesserter Hauptschulabschluss</b>			
Oberschule Abgang nach 8. Klasse ohne Abschluss	⇒									
Förderschule 10. Klasse	⇒	<b>Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 2</b> mit den Berufsfeldern: Metalltechnik, Bautechnik, Wirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung, Friseurtechnik, Hauswirtschaft und Pflege, (ggf. Lebensmittelhandwerk und Gastronomie)	<b>Hauptschulabschluss</b> ggf. Verbesserung eines schlechten Hauptschulabschlusses	⇒	<b>Einjährige Berufsfachschule</b> <b>BFS-dual</b>	⇒	<b>Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss</b>			
Oberschule Abgang nach 9. Klasse ohne Abschluss oder schwacher Hauptschulabschluss (Notendurchschnitt schlechter als 3,5 in Mathematik, Englisch und Deutsch)	⇒									
Oberschule/Realschule, Gesamtschule, Gymnasium (mit mindestens 9-jährigem Schulbesuch)	⇒	<b>Berufsausbildung möglich</b> <b>(wenn kein Schulabschluss vorhanden ist, in der Regel aber nicht empfehlenswert)</b>	<b>Berufsabschluss + Sek. Abschl. I - Realschulabschluss, (Erweiterter Sek. I-Abschluss möglich)</b>	⇒	<b>Fachoberschule</b> (Klasse 12)	⇒	<b>Allgemeine Fachhochschulreife</b>			
					<b>Fachschule Sozialpädagogik</b>	⇒	<b>Tätigkeit im Bereich „Kinder- u. Jugendarbeit“ (z.B. Erzieher/in)</b>	⇒	<b>Studium an einer Fachhochschule; ggf. auch einschlägig an einer Universität</b>	<b>Fachgebundene Allg. Hochschulreife (Fachabitur), ggf. Allg. Hochschulreife</b>
					<b>Fachschule Agrarwirtschaft - Schwerpunkt Gartenbau</b>	⇒	<b>Staatlich geprüfter Wirtschafter</b>	⇒		
Oberschule/Realschule, Gesamtschule (mit mindestens Hauptschulabschluss)	⇒	<b>BFS-dual</b> <b>Technik</b> <u>Schwerpunkte:</u> Bautechnik, Holztechnik, Mechatronik <b>Gesundheit und Soziales</b> <u>Schwerpunkte:</u> Gesundheit/Pflege, Sozialpädagogik, Gastronomie/Hauswirtschaft <b>Wirtschaft</b> <u>Schwerpunkte:</u> Einzelhandel/Verkauf, Büromanagement, Groß- und Außenhandelsmanagement, Lagerlogistik, Industrie <b>Einjährige Berufsfachschule</b> Agrarwirtschaft	<b>Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss</b>  <b>BFS-dual: erweiterter Sekundarabschluss I – Realschulabschluss möglich</b>	⇒	<b>Berufsausbildung</b> ohne Anrechnung der BFS <u>Beginn:</u> 1. Ausbildungsjahr	⇒	<b>Berufsabschluss + Sek. Abschl. I – Realschulabschl.,</b>			
					<b>Berufsausbildung</b> mit Anrechnung der BFS <u>Beginn:</u> 2. Ausbildungsjahr	⇒	<b>Erweiterter Sek. I-Abschluss möglich</b>	⇒	<b>Fachoberschule</b>	<b>Fachhochschulreife</b>
						⇒		⇒	<b>Fachschule</b>	
						⇒		⇒	<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>Allgemeine Hochschulreife, Abitur</b>
		<b>Berufsausbildung</b> <u>Beginn:</u> 1. Ausbildungsjahr	<b>Berufsabschluss (Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, erweitert möglich)</b>							

# Das Bildungsangebot der Berufsbildenden Schulen Ammerland

## und Darstellung möglicher Weiterführungen



Oberschule/Realschule/ Gesamtschule/Gymnasium mit mind. Sekundarabschluss I – Realschulabschluss	⇒	Berufsausbildung <u>Beginn:</u> 1. Ausbildungsjahr	Berufsabschluss + (Erweiterter Sek. I- Abschluss möglich)	⇒	Fachoberschule (Klasse 12)	Erwerb der Allgemeinen Fachhoch- schulreife	⇒	Studium an einer beliebigen Fachhochschule, ggf. auch einschlägig an einer Universität	Studienabschluss an einer Hochschule
				⇒	Einjährige Fachschule Gartenbau	Staatl. geprüfter Wirtschaftler + Meister			
Oberschule/Realschule/ Gesamtschule/Gymnasium mit mind. Sekundarabschluss I – Realschulabschluss	⇒	Berufsqualifizierende Berufsfach- schulen:  Zweijährige Berufsfachschulen Pflegeassistent (auch mit HS-Abschluss)  Sozialpädagogische/r Assistent/in  Dreijährige Berufsfachschule Pfleger	Staatl. geprüfte/r Pflegeassistent/in  Staatl. geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in  Staatl. anerkannte Pflegefachkraft	⇒	Fachoberschule (Klasse 12)	Erwerb der Allgemeinen Fachhoch- schulreife	⇒	Studium an einer beliebigen Fachhochschule, ggf. auch einschlägig an einer Universität	Studienabschluss an einer Hochschule
				⇒	Nachweis eines mind. einjährigen Praktikums <u>bzw.</u> einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung	Erwerb der Fach- hochschulreife			
Oberschule/Realschule/ Gesamtschule mit Erweiterter Sekundarabschluss I	⇒	Berufliches Gymnasium, Klassen 11 -13  Wirtschaft  Gesundheit und Soziales Schwerpunkt: Gesundheit/Pfleger	<u>Frühestens nach Jahrg. 12:</u> Schulischer Teil der Fachhochschulreife unter bestimmten Voraussetzungen	⇒	Nachweis eines mind. einjährigen Praktikums <u>bzw.</u> einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung	Erwerb der Fach- hochschulreife	⇒		
Gymnasium/gymnasialer Zweig Oberschule/Gesamtschule aus Klasse 10 mit Versetzung in Jahrgang 11	⇒	Technik Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	⇒	Studium einer beliebigen Fach- richtung (Universität oder Fachhochschule)	Studienabschluss in der gewählten Richtung			
Gymnasium/gymnasialer Zweig Oberschule/Gesamtschule	⇒	Berufsausbildung <u>Beginn:</u> 1. oder 2. Ausbildungsjahr (Absprache)	Berufsabschluss						

# Hinweise

## → Die Schulpflicht an Berufsbildenden Schulen

Die Schulzeit beendet, aber nicht vorbei! Die Allgemeinbildende Schule ist beendet, ein neuer Abschnitt auf dem Weg in die Selbstständigkeit und in ein eigenständiges, unabhängiges Leben beginnt.

Aber Achtung:

Niedersachsen hat eine 12-jährige Schulpflicht, die mit dem Tag der Einschulung beginnt (§§ 63-65 NSchG).

Verlässt eine Jugendliche/ein Jugendlicher die Schule vor Beendigung von 12 Schuljahren, ist er/sie deshalb weiterhin schulpflichtig. Auszubildende sind zudem für die Dauer ihres Ausbildungsverhältnisses berufsschulpflichtig.

Ausnahme: Die Schulpflicht endet vorzeitig, wenn eine Jugendliche/ein Jugendlicher ein Jahr lang eine Vollzeitschulform an einer Berufsbildenden Schule besucht (§ 67 Abs. 5 NSchG).

Hier bietet die BBS Ammerland z. B. die Möglichkeit einer dualen Ausbildung, mit berufspraktischer Arbeit im Betrieb und theoretischer Ausbildung in der Schule.

Die Pflicht zum Besuch einer berufsbildenden Schule ruht u.a. für Jugendliche, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr ableisten. Hierzu ist eine Antragstellung bei der Schule erforderlich.

Die Schule kann für nicht mehr schulpflichtige Schüler/innen das Schulverhältnis beenden, wenn aufgrund von Schulversäumnissen nicht mehr zu erwarten ist, dass sie den Bildungsgang erfolgreich beenden können.

## → Beratung

Die BBS Ammerland bieten vielfältige Möglichkeiten an, sich über das Bildungsangebot zu informieren:

- Im Vorfeld der Anmeldephase finden auf Anforderung Informationsveranstaltungen in den allgemeinbildenden Schulen statt.
- Im Verlauf der Anmeldephase wird eine zentrale Informationsveranstaltung („BBS-Informationstag BIT“) für alle Schulformen angeboten. Bitte benutzen Sie auch die Informationen auf unserer Homepage.
- Persönliche Beratungen durch die Beratungs-Lehrkräfte der BBS Ammerland sind nach Voranmeldung möglich, ggf. auch auf telefonischem Wege. Die Gespräche finden i.d.R. im Beratungszentrum der Schule statt (Trakt 6 - Neubau).

## → Anmeldung

Die BBS Ammerland bieten vielfältige Möglichkeiten an, sich über das Bildungsangebot zu informieren:

Für alle Bildungsgänge in Vollzeit - Form sind Anmeldungen im Zeitraum vom 1. bis zum 20. Februar möglich. Diese Frist ist unbedingt einzuhalten.

Die Anmeldung/Bewerbung ist ausschließlich im Online – Verfahren über die Homepage [www.bbs-ammerland.de](http://www.bbs-ammerland.de) möglich. Für die Anmeldung ist es wichtig, die erforderlichen Unterlagen wie Zeugnisse, Lebenslauf, Beratungsnachweise usw. als Anlage (ausschließlich im pdf -Format) einzuscannen und als Anlage mitzusenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage-Seite der ausgewählten Schulform. → Minderjährige Bewerber/innen drucken bitte den Erfassungsbogen der Anmeldung aus, lassen ihn von den Erziehungsberechtigten unterschreiben und legen ihn am ersten Schultag in der Schule vor.

Die Informationsflyer mit Hinweisen zur Online - Anmeldung/Bewerbung und zu den notwendigen Bewerbungsunterlagen für die jeweiligen Bildungsgänge liegen in den allgemeinbildenden Schulen aus. Sie können aber auch im Sekretariat der BBS Ammerland angefordert werden oder von der Homepage der Schule heruntergeladen werden. Die Kontaktadresse ist unten aufgeführt. Es ist unbedingt auf Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen zu achten.

Die Anmeldung für den Besuch des Teilzeit-Bildungsganges Berufsschule sollte ebenfalls online erfolgen. Der genaue Termin für den ersten Schultag wird rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Dort sind ggf. erforderliche Nachmeldungen möglich.

## → Abschließend ein Hinweis zur Bewerbung

Wir raten Ihnen, sich bei der Agentur für Arbeit über die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung beraten zu lassen. Dieses gilt insbesondere, wenn Sie sich für den Besuch einer Fachoberschule Klasse 11 oder einer einjährigen Berufsfachschule interessieren.

Bitte fügen Sie den Nachweis Ihrer Bewerbung bei; sie wird ggf. bei einem Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

## → Kontakt

Adresse: BBS Ammerland  
Elmendorfer Straße 59  
26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403 9798-0  
Telefax: 04403 9798-100

E-Mail: [info@bbs-ammerland.de](mailto:info@bbs-ammerland.de)  
Internet: [www.bbs-ammerland.de](http://www.bbs-ammerland.de)

Sekretariat: Schulzeit: 7.30 – 14.30 Uhr  
Ferien: 10.00 – 12.00 Uhr

## Lernende im Zentrum

- zusammen
- zuverlässig
- zukunftsorientiert



[www.bbs-ammerland.de](http://www.bbs-ammerland.de)